

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: L II 9 - j 24 SH

# Schlüsselzuweisungen in Schleswig-Holstein

## 2024

Herausgegeben am: 29. Januar 2026

# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgegeben von:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Timo Cebulla

Telefon: 0431 6895-9005

E-Mail: [finanzen@statistik-nord.de](mailto:finanzen@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2026  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug
FAG	Finanzausgleichsgesetz
KFA	Kommunaler Finanzausgleich

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen.  
Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
1. Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte und zentralen Orte in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2024	5
2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2024	6
2.1 nach Kreisen	6
2.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden	7
3. Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Finanzausgleichsumlage und Finanzkraftmesszahl in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2024	8
3.1 nach Kreisen	8
3.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden	8
<b>Grafik</b>	
1. Schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz in Schleswig-Holstein	9

## Vorbemerkungen

Die Berechnung und Festsetzung des kommunalen Finanzausgleichs in Schleswig-Holstein erfolgt durch das für Inneres zuständige Ministerium. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs vom 12. November 2020 (GVBl. 2020, S. 808), in der jeweils gültigen Fassung.

Das Statistikamt Nord stellt für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen folgende Grunddaten bereit:

- Istaufkommen der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe), der Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Kassenstatistik,
- Hebesätze der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer,
- Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer),
- Bedarfsunabhängige Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG.

### Zeitlicher Bezug

Für die vom Statistikamt Nord übermittelten Grunddaten ist der Bezugszeitraum der 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres. Es werden die Hebesätze des vergangenen Jahres zugrunde gelegt.

### Begriffserläuterungen

#### Messbetrag

Die Istaufkommen aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer dividiert durch den jeweiligen Hebesatz des vergangenen Jahres ergeben den Messbetrag (§ 9 Abs. 3 FAG).

Lassen sich Messbeträge für eine Steuer nicht feststellen, weil eine Gemeinde sie nicht erhoben hat, kann das für Inneres zuständige Ministerium die Steuerkraftzahl festsetzen (§ 9 Abs. 4 FAG).

#### Nivellierungshebesätze

Die Nivellierungshebesätze orientieren sich an den gewogenen Durchschnittshebesätzen des Vorjahres (§ 9 Abs. 2 Nr. 1 und 2 FAG). Für den kommunalen Finanzausgleich 2024 betragen sie 304 Prozent für die Grundsteuer A, 370 Prozent für die Grundsteuer B sowie für die Gewerbesteuer 347 Prozent minus dem Gewerbesteuerumlagesatz des vorvergangenen Jahres (35 Prozent).

#### Steuerkraftzahl

Die Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer werden berechnet, indem der jeweilige Messbetrag mit dem entsprechenden Nivellierungshebesatz multipliziert wird.

#### Steuerkraftmesszahl

Die Steuerkraftmesszahl (§ 9 Abs. 1 FAG) einer Gemeinde ist die Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer sowie des Gemeindeanteils an den Gemeinschaftsteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer), und der bedarfsunabhängigen Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG.

Die Steuerkraftmesszahlen für die Jahre 2022 bis 2024 enthalten zusätzlich die Hinzurechnungen nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 Hs. 2 und 3 FAG.

#### Finanzkraftmesszahl

Die Finanzkraftmesszahl ergibt sich aus der Summe der Steuerkraftmesszahl und der Gemeindeschlüsselzuweisungen reduziert um die von den abundanten Gemeinden zu zahlende Finanzausgleichsumlage.

### Bedarfsinduzierte Einwohnerzahl im kommunalen Finanzausgleich

Nach § 35 Absatz 1 FAG gilt als Einwohnerzahl die vom Statistikamt Nord nach dem Stand vom 31. Dezember des vorvergangenen Jahres fortgeschriebene Bevölkerung. Abweichend hiervon wird die durchschnittliche Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. Dezember jeweils des vorvergangenen und der dem vorvergangenen Jahr vorhergehenden zwei Jahre angesetzt, wenn diese höher ist.

Nach § 35 Absatz 3 FAG werden für die Berechnung der bedarfsinduzierten Einwohnerzahlen die Einwohner:innen unter 18 Jahre anteilig hinzugerechnet.

### Weitere Erläuterungen

Eine schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs in Schleswig-Holstein finden Sie auf Seite 9 dieses Berichts. Weitergehende Informationen stellt das für Inneres zuständige Ministerium auf seiner Internetseite zur Verfügung.

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/inneres-sicherheit-verwaltung/kommunales/KommunaleFinanzen/kommunalerFinanzausgleich/kommunalerFinanzausgleich\\_node.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/inneres-sicherheit-verwaltung/kommunales/KommunaleFinanzen/kommunalerFinanzausgleich/kommunalerFinanzausgleich_node.html)

# 1. Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte und zentralen Orte in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2024

KREISFREIE STADT  Kreis	Schlüsselzuweisungen an die			
	Gemeinden <sup>1</sup>	Kreise und kreisfreien Städte <sup>2</sup>	zentralen Orte <sup>3</sup>	insgesamt
	1 000 Euro			
001 FLENSBURG	16 226	48 232	25 612	90 071
002 KIEL	40 956	130 546	66 565	238 067
003 LÜBECK	45 761	105 012	57 523	208 296
004 NEUMÜNSTER	10 130	39 102	21 141	70 373
KREISFREIE STÄDTE	113 074	322 892	170 841	606 807
051 Dithmarschen	39 461	51 293	15 056	105 809
053 Herzogtum Lauenburg	60 963	75 810	11 596	148 369
054 Nordfriesland	40 182	49 338	15 718	105 237
055 Ostholstein	48 117	63 486	14 477	126 079
056 Pinneberg	44 694	104 082	10 506	159 282
057 Plön	47 659	44 591	6 701	98 950
058 Rendsburg-Eckernförde	82 645	91 583	13 567	187 794
059 Schleswig-Flensburg	69 824	69 559	13 236	152 620
060 Segeberg	58 396	84 214	12 078	154 688
061 Steinburg	40 096	49 530	8 769	98 394
062 Stormarn	26 570	62 893	10 905	100 369
Kreise	558 606	746 379	132 606	1 437 591
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>671 680</b>	<b>1 069 271</b>	<b>303 448</b>	<b>2 044 398</b>
dagegen 2023	751 492	1 208 013	342 837	2 302 343
Veränderung in %	-10,6	-11,5	-11,5	-11,2

<sup>1</sup> - Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten (§ 7 FAG)

- Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 10 FAG)

- 50 Prozent der Finanzausgleichsumlage (§ 29 FAG)

nicht enthalten sind:

- Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen (§ 11 FAG)

<sup>2</sup> - Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten (§ 13 FAG)

- Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 14 FAG)

<sup>3</sup> Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte zum Ausgleich übergemeindlicher Aufgaben (§ 15 FAG)

## 2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2024

### 2.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT  Kreis	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer		
	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl
	1 000 Euro								
001 FLENSBURG	37	6	19	22 253	3 225	11 933	82 607	20 148	62 862
002 KIEL	78	19	59	39 688	7 938	29 369	202 589	45 020	140 461
003 LÜBECK	180	45	137	37 982	7 596	28 107	154 952	34 434	107 433
004 NEUMÜNSTER	54	14	42	14 913	3 107	11 496	70 042	17 083	53 300
KREISFREIE STÄDTE	349	84	257	114 837	21 866	80 905	510 189	116 685	364 057
051 Dithmarschen	2 185	686	2 087	19 755	5 195	19 223	109 462	29 937	93 404
053 Herzogtum Lauenburg	1 390	435	1 322	30 136	7 655	28 324	98 466	26 429	82 460
054 Nordfriesland	2 918	865	2 630	31 101	8 408	31 110	184 743	49 882	155 633
055 Ostholstein	2 384	656	1 994	34 343	8 863	32 794	120 384	33 092	103 246
056 Pinneberg	1 473	429	1 304	56 326	13 648	50 498	278 695	74 159	231 376
057 Plön	1 714	506	1 537	19 941	5 120	18 943	48 662	13 231	41 282
058 Rendsburg-Eckernförde	3 118	950	2 887	37 464	10 218	37 808	142 016	40 363	125 931
059 Schleswig-Flensburg	3 049	856	2 602	31 842	7 999	29 596	128 938	34 477	107 569
060 Segeberg	1 645	506	1 539	42 990	11 600	42 919	232 799	57 228	178 550
061 Steinburg	1 533	475	1 445	20 640	5 428	20 083	75 044	20 739	64 707
062 Stormarn	1 305	367	1 117	40 371	10 665	39 461	215 576	58 884	183 719
Kreise	22 714	6 731	20 463	364 908	94 800	350 760	1 634 786	438 422	1 367 877
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>23 062</b>	<b>6 816</b>	<b>20 720</b>	<b>479 745</b>	<b>116 666</b>	<b>431 664</b>	<b>2 144 975</b>	<b>555 107</b>	<b>1 731 934</b>

### noch 2.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT  Kreis	Gemeindeanteil an den Gemeinschaft- steuern <sup>1</sup>	Steuerkraftmesszahl					bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG
		2024	2023	Ver- änderung	2024	2023	
	1 000 Euro			%	Euro je Einwohner:in <sup>2</sup>		
001 FLENSBURG	51 471	126 284	107 583	17,4	1 218,02	1 093,98	103 680
002 KIEL	158 597	328 487	314 298	4,5	1 221,59	1 187,07	268 901
003 LÜBECK	134 377	270 054	261 572	3,2	1 161,90	1 124,65	232 425
004 NEUMÜNSTER	44 912	109 751	104 173	5,4	1 277,73	1 205,55	85 895
KREISFREIE STÄDTE	389 357	834 575	787 626	6,0	1 207,95	1 154,71	690 901
051 Dithmarschen	75 136	189 850	180 236	5,3	1 312,06	1 245,43	144 696
053 Herzogtum Lauenburg	132 702	244 807	236 334	3,6	1 099,67	1 079,95	222 619
054 Nordfriesland	99 917	289 290	280 741	3,0	1 572,68	1 551,22	183 948
055 Ostholstein	123 302	261 337	258 801	1,0	1 205,44	1 194,41	216 798
056 Pinneberg	240 136	523 314	506 951	3,2	1 495,40	1 465,30	349 950
057 Plön	82 527	144 289	147 854	- 2,4	1 017,56	1 053,28	141 799
058 Rendsburg-Eckernförde	180 352	346 978	340 802	1,8	1 149,01	1 136,75	301 979
059 Schleswig-Flensburg	113 081	252 848	240 698	5,0	1 134,59	1 086,77	222 854
060 Segeberg	199 810	422 819	427 799	- 1,2	1 382,62	1 403,23	305 809
061 Steinburg	80 489	166 724	182 621	- 8,7	1 164,36	1 287,39	143 189
062 Stormarn	199 140	423 437	450 755	- 6,1	1 578,46	1 686,92	268 260
Kreise	1 526 593	3 265 693	3 253 592	0,4	1 305,28	1 310,47	2 501 901
Schleswig-Holstein	1 915 950	4 100 268	4 041 218	1,5	1 284,22	1 276,90	3 192 802

<sup>1</sup> einschl. bedarfsunabhängiger Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG und der Hinzurechnung nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 FAG

<sup>2</sup> Als Einwohnerzahl liegt die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der jeweils geltenden Fassung zugrunde.

## noch 2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2024

### 2.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner:innen <sup>1</sup>	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer		
	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl
	1 000 Euro								
unter 250	1 284	425	1 291	2 984	890	3 293	25 458	7 371	22 998
250 - 500	3 000	943	2 867	8 541	2 556	9 458	52 211	14 588	45 515
500 - 750	2 707	849	2 582	12 037	3 624	13 408	45 072	12 847	40 084
750 - 1 000	2 569	785	2 387	11 904	3 472	12 847	40 467	11 445	35 709
1 000 - 2 000	5 572	1 616	4 911	35 962	10 025	37 093	173 865	48 931	152 664
2 000 - 3 000	2 193	623	1 893	24 896	6 856	25 368	85 085	23 953	74 733
3 000 - 5 000	1 684	474	1 442	28 781	7 564	27 985	96 146	26 506	82 700
5 000 - 10 000	1 524	412	1 251	52 167	13 220	48 913	202 295	57 391	179 061
10 000 - 20 000	1 570	440	1 338	78 307	19 994	73 978	334 114	89 609	279 580
20 000 - 50 000	546	145	440	85 646	20 895	77 311	388 698	100 939	314 931
50 000 und mehr	64	20	60	23 683	5 704	21 106	191 374	44 841	139 903
<b>Zusammen</b>	<b>22 714</b>	<b>6 731</b>	<b>20 463</b>	<b>364 908</b>	<b>94 800</b>	<b>350 760</b>	<b>1 634 786</b>	<b>438 422</b>	<b>1 367 877</b>

<sup>1</sup> Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl des jeweiligen Jahres nach § 35 Abs. 3 FAG in der für das jeweilige Jahr geltenden Fassung. Dies impliziert, dass eine Gemeinde in 2024 in einer anderen Größenklasse als in 2023 enthalten sein kann.

### noch 2.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner:innen <sup>1</sup>	Gemeindeanteil an den Gemeinschaft- steuern <sup>2</sup>	Steuerkraftmesszahl					bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG
		2024	2023	Ver- änderung	2024	2023	
		1 000 Euro			%	Euro je Einwohner:in <sup>3</sup>	
unter 250	15 274	42 856	39 576	8,3	1 661,22	1 482,59	25 798
250 - 500	45 750	103 590	103 982	-0,4	1 287,97	1 262,82	80 429
500 - 750	57 372	113 445	108 819	4,3	1 119,81	1 082,21	101 307
750 - 1 000	56 523	107 466	117 941	-8,9	1 069,77	1 108,48	100 457
1 000 - 2 000	160 525	355 194	338 279	5,0	1 302,14	1 245,29	272 778
2 000 - 3 000	109 161	211 155	201 010	5,0	1 130,66	1 127,47	186 754
3 000 - 5 000	124 090	236 217	223 744	5,6	1 166,00	1 140,17	202 587
5 000 - 10 000	191 638	420 864	439 232	-4,2	1 264,63	1 317,24	332 795
10 000 - 20 000	322 690	677 586	655 747	3,3	1 331,63	1 356,73	508 841
20 000 - 50 000	342 005	734 686	774 349	-5,1	1 344,30	1 377,07	546 518
50 000 und mehr	101 564	262 633	250 912	4,7	1 828,45	1 772,94	143 637
Zusammen	1 526 592	3 265 693	3 253 592	0,4	1 305,28	1 310,47	2 501 901

<sup>1</sup> Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl des jeweiligen Jahres nach § 35 Abs. 3 FAG in der für das jeweilige Jahr geltenden Fassung. Dies impliziert, dass eine Gemeinde in 2024 in einer anderen Größenklasse als in 2023 enthalten sein kann.

<sup>2</sup> einschl. bedarfsunabhängiger Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG und der Hinzurechnung nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 FAG

<sup>3</sup> Als Einwohnerzahl liegt die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der für das jeweilige Jahr geltenden Fassung zugrunde.

### 3. Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Finanzausgleichsumlage und Finanzkraftmesszahl in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2024

#### 3.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT  Kreis	Steuerkraft- messzahl		Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden		Finanz- ausgleichs- umlage	Finanzkraft- messzahl	
	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in <sup>1</sup>	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in <sup>1</sup>		1 000 Euro	Euro je Einwohner:in <sup>1</sup>
001 FLENSBURG	126 284	1 218,02	16 226	156,51	–	142 511	1 374,53
002 KIEL	328 487	1 221,59	40 956	152,31	–	369 443	1 373,90
003 LÜBECK	270 054	1 161,90	45 761	196,88	–	315 814	1 358,78
004 NEUMÜNSTER	109 751	1 277,73	10 130	117,94	–	119 881	1 395,67
KREISFREIE STÄDTE	834 575	1 207,95	113 074	163,66	–	947 649	1 371,61
051 Dithmarschen	189 850	1 312,06	39 461	272,72	12 298	217 013	1 499,79
053 Herzogtum Lauenburg	244 807	1 099,67	60 963	273,84	2 425	303 345	1 362,62
054 Nordfriesland	289 290	1 572,68	40 182	218,44	31 018	298 454	1 622,49
055 Ostholstein	261 337	1 205,44	48 117	221,94	2 851	306 603	1 414,23
056 Pinneberg	523 314	1 495,40	44 694	127,72	35 883	532 125	1 520,57
057 Plön	144 289	1 017,56	47 659	336,10	803	191 145	1 348,00
058 Rendsburg-Eckernförde	346 978	1 149,01	82 645	273,68	6 506	423 116	1 401,14
059 Schleswig-Flensburg	252 848	1 134,59	69 824	313,32	6 950	315 722	1 416,72
060 Segeberg	422 819	1 382,62	58 396	190,96	23 313	457 901	1 497,34
061 Steinburg	166 724	1 164,36	40 096	280,02	5 623	201 196	1 405,11
062 Stormarn	423 437	1 578,46	26 570	99,05	27 811	422 196	1 573,83
Kreise	3 265 693	1 305,28	558 606	223,27	155 481	3 668 817	1 466,41
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>4 100 268</b>	<b>1 284,22</b>	<b>671 680</b>	<b>210,37</b>	<b>155 481</b>	<b>4 616 466</b>	<b>1 445,90</b>

<sup>1</sup> bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG

#### 3.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden

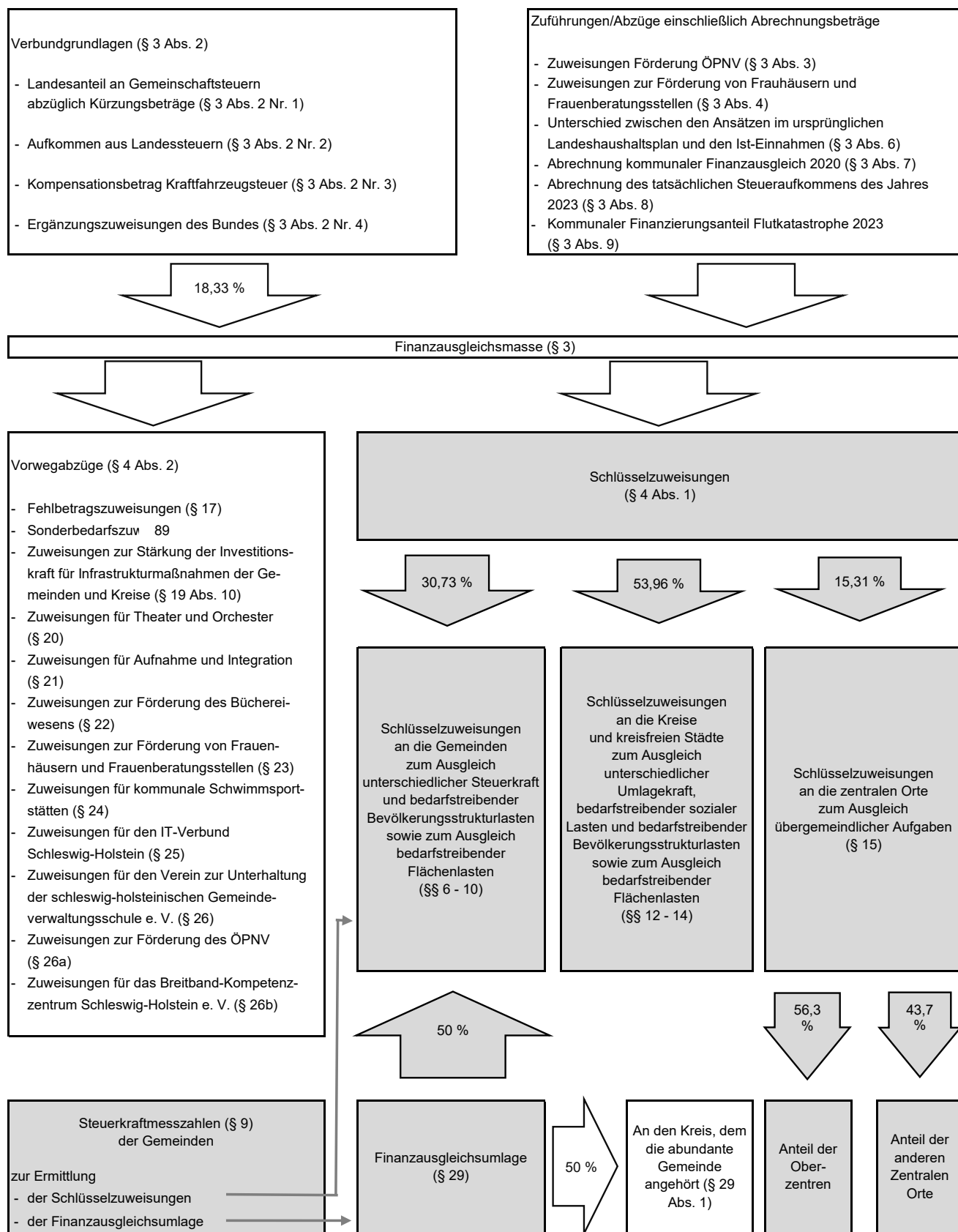
Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern <sup>1</sup>	Steuerkraft- messzahl		Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden		Finanz- ausgleichs- umlage	Finanzkraft- messzahl	
	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in <sup>2</sup>	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in <sup>2</sup>		1 000 Euro	Euro je Einwohner:in <sup>2</sup>
unter 250	42 856	1 661,22	11 187	433,63	8 094	45 949	1 781,12
250 - 500	103 590	1 287,97	31 202	387,94	10 179	124 613	1 549,36
500 - 750	113 445	1 119,81	40 511	399,88	7 191	146 765	1 448,72
750 - 1 000	107 466	1 069,77	40 808	406,23	4 951	143 324	1 426,72
1 000 - 2 000	355 194	1 302,14	94 982	348,20	37 918	412 258	1 511,33
2 000 - 3 000	211 155	1 130,66	57 861	309,82	6 450	262 566	1 405,94
3 000 - 5 000	236 217	1 166,00	52 275	258,04	4 380	284 111	1 402,41
5 000 - 10 000	420 864	1 264,63	71 699	215,44	15 136	477 427	1 434,60
10 000 - 20 000	677 586	1 331,63	90 679	178,21	26 307	741 958	1 458,13
20 000 - 50 000	734 686	1 344,30	65 825	120,44	12 480	788 031	1 441,91
50 000 und mehr	262 633	1 828,45	1 579	10,99	22 397	241 815	1 683,52
<b>Zusammen</b>	<b>3 265 693</b>	<b>1 305,28</b>	<b>558 606</b>	<b>223,27</b>	<b>155 481</b>	<b>3 668 817</b>	<b>1 466,41</b>

<sup>1</sup> Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG.

<sup>2</sup> bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG



**Grafik 1. Schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz in Schleswig-Holstein<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Die genannten Paragraphen beziehen sich auf das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein in der für 2024 gültigen Fassung.